

An der Technischen Universität Graz/Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ist die

FFG-Stiftungsprofessur für Akustik und Lärmwirkungsforschung

vorerst am Institut für Grundlagen und Theorie der Elektrotechnik ab 01.02.2023 zu besetzen. Der*die zukünftige Universitätsprofessor*in (m/w/d) wird nach einem Auswahlverfahren gemäß § 98 UG in einem unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnis zur TU Graz angestellt. Die neue Professur wird in den ersten fünf Jahren samt Infrastruktur und Personal aus einem Stiftungspool der FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) mit Partnerunternehmen und der TU Graz gefördert.

Gesucht wird eine hervorragend qualifizierte und wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit, die den fachlichen Schwerpunkt „Akustik und Lärmwirkungsforschung“ in Forschung und Lehre mit Engagement vertritt.

Es werden umfangreiche Forschungskenntnisse aus dem Bereich der physikalischen Akustik und die interdisziplinäre Kooperation mit den Fachbereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen sowie Medizin erwartet. Im Bereich der Akustik sollen insbesondere die Schallerzeugungsmechanismen, die Schallausbreitung, die Lärmwirkung und der Lärmschutz sowohl im Bereich der physikalischen Modellierung, der Messtechnik als auch der numerischen Simulation abgedeckt werden. Neben den theoretischen Fachkompetenzen in diesen Bereichen wird auch eine praktische Erfahrung in den genannten Gebieten erwartet. Dies umfasst auch die Erfahrung und aktive Mitarbeit in Normungsausschüssen auf nationaler wie internationaler Ebene. Die Arbeitsschwerpunkte der Bewerber*innen sollen auf mehreren der folgenden Gebiete liegen:

- Erforschung physikalischer Lärmmechanismen an der Quelle und Simulation der Ausbreitung unter Berücksichtigung der Topographie sowie Atmosphäre (Meteorologie, Abschirmung, Bodendämpfung, etc.)
- Erfassung (smarte und verlässliche Messdatenerfassung), Übermittlung, Verarbeitung und Analyse (Sensordatenfusion) von Messdaten zur Erstellung intelligenter Lärmemissionskarten
- physikalische und psychoakustische Beurteilung der Lärm-Emission und -Immission
- technische und ökonomische Beurteilung von Lärmschutzmaßnahmen sowie Forschung und Entwicklung neuer Ansätze für den Lärmschutz.

Die Anwendungsschwerpunkte sollen in den Bereichen Straßen-, Flug- und Schienenverkehrslärm (akustische Eigenschaften von Straßendeckschichten, Reifengeräusch, Schienen- und Radrauhheit, Kurvenkreischen, Lärmentwicklung durch Flugzeuge) liegen. Langfristig soll diese Professur neben dem wesentlichen Anwendungsfeld Verkehrslärm auch das Anwendungsfeld Städtelärm, insbesondere den Lärm im Wohnbereich mit dem Ziel „die Leise Stadt“, erschließen.

Zusätzlich zu den oben skizzierten fachlichen Anforderungen sollte sich der*die Kandidat*in durch hervorragende pädagogische und didaktische Fähigkeiten auszeichnen (nachgewiesen durch Lehrerfahrung in Bachelor- als auch Master-Studien), sowie durch ein nachhaltiges Interesse an der Gestaltung des Faches Akustik für diverse Studiengänge, insbesondere für das Studium Elektrotechnik-Toningenieur und für den Aufbau eines Master-Studiums „Engineering Acoustics“.

Zusammenarbeit ist ein Schlüsselfaktor in der Forschung der TU Graz. Die Kooperation mit den bestehenden Forschungsgruppen der Fakultäten für Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften sowie Bauingenieurwissenschaften, welche Schwerpunkte im Bereich der Akustik aufweisen, ist ebenso wünschenswert wie die Kooperation mit umliegenden und internationalen, insbesondere den stiftenden Unternehmen, anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen. Diese Zusammenarbeit soll dazu führen, dass das interdisziplinäre Fachgebiet „Akustik und Lärmwirkungsforschung“ in seiner Gesamtheit sowohl in Forschung als auch Lehre abgedeckt werden kann.

Formales Anstellungserfordernis ist eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Universitätsausbildung einschließlich Promotion.

Wesentliche Auswahlkriterien sind:

- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation (nachgewiesen durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen)
- Ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten
- Gender- und Diversity-Kompetenz
- Qualifikation und Eignung zur Leitung eines Forschungsteams/Universitätsinstitutes
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Erfahrung in der universitären Lehre
- Einbindung in die internationale Forschung
- Erfahrung in der Kooperation mit Unternehmen, Forschungsinstitutionen oder Universitäten
- Erfahrung in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln

Um das Fach international vertreten zu können, werden hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift gefordert. Sofern Deutschkenntnisse nicht ohnehin vorliegen, wird die Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt.

Die Verlegung des Wohnsitzes in den Großraum Graz wird vorausgesetzt.

Die Technische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und lädt deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Im Falle von Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Technische Universität Graz bemüht sich aktiv um Vielfalt und Chancengleichheit. Bei der Personalauswahl dürfen Bewerber*innen aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung nicht benachteiligt werden (Antidiskriminierung). Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikation werden ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Interessent*innen werden gebeten, ihre Bewerbung in digitaler Form (Zeugnisse und Urkunden, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, die fünf wichtigsten Publikationen, Übersicht über die bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeiten, Konzept für die künftige Entwicklung des Fachbereichs in Forschung und Lehre) unter zwingender Verwendung des unter <https://www.tugraz.at/go/professuren-ausschreibungen> verfügbaren Bewerbungsformulars (ein Verweis auf Anhänge ist zulässig) bis spätestens

10.07.2022 (Datum des E-Mail-Eingangs)

an den Dekan der
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität Graz
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Bösch, MBA
Inffeldgasse 18/EG, 8010 Graz, Österreich.
E-Mail: dekanat.etit@tugraz.at, zu übermitteln.

Die Vorstellungsgespräche sind zwischen 26.09. und 07.10.2022 geplant, Bewerber*innen werden gebeten, sich diesen Zeitraum freizuhalten.

Der Dekan: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Bösch, MBA

www.tugraz.at